

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Gerichts Underthans Gründen hinauf durch der Hafenberg Bayrischer und Schenperger Salzburgerischer Underthanen bis gen Reüth und abermalen zwischen der Hafenperger und ermelter Reithen Gründen unzt von der Wittstorfer Bayrischen Underthanen Grund, so obenher auch an ermelten Reithpauer stossen, verrier zwischen ermelten Wittstorfer und Jetendorferischen Gründen hinum uf Scherhaslach bis an die Furggerau zum Schiedgraben und in solichem Schiedgraben hinauf gen Furggern, so Bayrisch, dan weiter von dem Graben, den man nent den Land: oder Grichtsgraben, so der von Furggern oder Veichten Gründ voneinander schaidet, mitten durch den Hättensee bis an den Furt beim Steg unzt hinab zum Eck des Hätenspachs unterhalb des Stegs, welches thails dem Erzstüft Salzburg, wie das mit Marchstainen ausgezaigt, zuestendig, aber von dannen gehet die Gräniz widerum mitten durch den Hättensee in den Pirgtimpfl, da sich sonst vier Gericht nemlich Haunsparg, Lebenau, Wilzhut und Braunau schaiden.

(A. a. O. 223 ff.)

c) Grenzbeschreibung der Kameralherrschaft Matighofen gegen Süden vom J. 1791 (nach der im J. 1789 erfolgten Zuweisung des südlichen Teiles des Landgerichtes Braunau, wozu bemerkt wird, daß zur Pfarre Gstaig nach der historischen Beschreibung der Herrschaft Friedburg vom 22. April [5. Mai] 1802 die Ortschaften Gstaig, Burgkirchen, Oichten, Hennergraben, Giezing und Gumperting gehörten).<sup>24</sup>

Die Grenze macht gegen Süden den Anfang bei dem sogenannten Heiligen Kreuz-kirchl, so nunmehr abgebrochen ist, Markstein Nr. 19. Hier stossen die Pfarren Munderfing und Kirchberg, dann das Landgericht Friedburg mit der Pfarre Matighofen zusammen,

Pfarre St. Johann unter dem Landgerichte Friedburg,

„	Henhard	„	„	„	Mauerkirchen,
„	Mosbach	„	„	„	„
„	Helpfau	„	„	Gerichte	Uttendorf,
„	Neukirchen	„	„	Landgerichte	Braunau,
„	Burgkirchen	„	„	„	Mauerkirchen,
„	St. Georgen	„	„	„	Braunau,
„	Eggelsberg	„	„	„	Wildshut,
„	Moosdorf	„	„	„	„

Das Holdenbacht bildet vom Widlstorfer Zaun die Grenze abwärts auf des Reischl zu Jedendorf Zauneck; von diesem geht man rechts ab-